

Ressort: Politik

SPD lehnt Merkels Jumbo-Rat aus Finanz- und Wirtschaftsministern ab

Berlin, 18.04.2018, 16:10 Uhr

GDN - In der Großen Koalition gibt es Streit um die Reformpläne für die Euro-Zone. Führende SPD-Politiker lehnen den Plan von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) ab, einen so genannten Jumbo-Rat aus Finanz- und Wirtschaftsministern zu schaffen.

"Ich sehe an der Stelle keinen Veränderungsbedarf", sagte der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, Carsten Schneider, dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe). Man brauche keine zusätzlichen Gremien auf Ministerebene. "Der Vorschlag ist jedenfalls mit der SPD nicht abgestimmt und wird auch nicht von uns unterstützt", betonte Schneider. Auch der haushaltspolitische Sprecher der SPD, Johannes Kahrs, sprach sich gegen einen Jumbo-Rat aus. "Mehr Mitglieder bedeutet nicht mehr Qualität", sagte er. "Die Eurogruppe hat sich in ihrer bisherigen Form bewährt." In der Opposition stößt die Idee ebenfalls auf Ablehnung. "Der Vorschlag atmet Ideen- und Hilflosigkeit", sagte FDP-Chef Christian Lindner dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe). "Es ist die Fortsetzung der typischen Kommissionitis von Frau Merkel auf die europäische Ebene. Nicht größere Runden, sondern mehr konkrete Problemlösungen wünschen wir uns", sagte Lindner. Hintergrund der Äußerungen ist ein Bericht des "Handelsblatts" (Donnerstagsausgabe), dass Merkel den Wirtschaftsministern in Brüssel mehr Einfluss geben will. Sie sollen an einigen Sitzungen der Eurogruppe, in der die Finanzminister tagen, teilnehmen. So will die Kanzlerin Themen wie Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftliche Konvergenz stärker in den Fokus nehmen. Das Finanzministerium wird derzeit von Olaf Scholz (SPD) geführt, das Wirtschaftsministerium von Merkels Vertrautem Peter Altmaier (CDU).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-104907/spd-lehnt-merkels-jumbo-rat-aus-finanz-und-wirtschaftsministern-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com